VIZEKANZLER
DR. REINHOLD MITTERLEHNER
Bundesminister

7755/AB
vom 08.04.2016 zu 8032/J (XXV.GP)

Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 8. April 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0058-IM/a/2016

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8032/J betreffend "Besucherrückgang auf Christkindlmärkten", welche die Abgeordneten Hermann Brückl, Kolleginnen und Kollegen am 10. Februar 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Meinem Ressort liegen solche Daten nicht vor. Bekannt ist jedoch Folgendes:

Die KMU Forschung Austria führt jährlich im Auftrag der Wirtschaftskammer Wien Konsumentenbefragungen zur "Vorschau auf die Wiener Weihnachtsmärkte" durch. Die Ergebnisse basieren auf der telefonischen Befragung von 400 Wienerinnen und Wiener (ab 15 Jahre) und 800 Personen (ab 15 Jahre) aus den weiteren Bundesländern jeweils im Oktober – das heißt vor dem Start der Wiener Christkindlmärkte. Die Abschätzung der Besucherzahlen basiert daher auf den geplanten, nicht den tatsächlichen Besuchen der Wienerinnen und Wiener und der Besucherinnen und Besucher aus den weiteren Bundesländern.

Für 2015 wurde vor dem Start der Christkindlmärkte nach Auskunft der befragten Wienerinnen und Wiener und Österreicherinnen und Österreicher aus den weiteren Bundesländern von rund 7,7 Mio. Besucherinnen und Besucher ausgegangen. Diese Abschätzung der Besucherzahlen umfasst auch jene Personen, die mehrmals einen Markt besuchen wollten (Mehrfachzählung). Wie in den Vorjahren wurde auch in der Vorschau für 2015 davon ausgegangen, dass alle internationalen Gäste bei ihrem

1011 Wien | Stubenring 1 | Tel.: +43 (0)1 711 00 - 5104 | Fax: +43 (0)1 711 00 - 15282 | DVR 0037257
E-Mail: reinhold.mitterlehner@bmwfw.gv.at | **www.bmwfw.gv.at**

www.parlament.gv.at

Wien-Besuch im Advent jedenfalls einmal einen Weihnachtsmarkt besuchen; das entspricht zusätzlich rund 0,4 Mio. Besucherinnen und Besucher.

Besucherzählungen auf einzelnen Christkindlmärkten führt die KMU Forschung Austria nicht durch. Die Angaben beziehen sich in der "Vorschau auf die Wiener Weihnachtsmärkte" auf die geplanten Besuche.

Ebenso liegen der KMU Forschung Austria keine Angaben zu bzw. Abschätzungen der Besucherzahlen in den Bundesländern vor.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Nächtigungen im Dezember nach Landeshauptstädten 2010 - 2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Wien	924.989	1.003.389	1.082.220	1.152.736	1.264.267	1.283.040
Salzburg	182.828	209.591	220.200	225.276	237.519	231.982
Innsbruck	108.821	113.447	120.682	123.005	133.211	142.557
Graz	57.517	67.031	68.399	69.757	80.039	82.878
Linz	48.276	54.706	54.287	55.090	55.456	54.022
Klagenfurt	20.704	19.754	19.108	20.784	21.543	21.848
Bregenz	11.223	13.077	13.240	12.876	15.369	15.074
St. Pölten	7.683	9.256	8.473	8.970	8.292	7.352
Eisenstadt	2.609	2.595	2.834	3.490	2.889	3.079

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Meinem Ressort liegen solche Daten nicht vor. Bekannt ist jedoch Folgendes:

Die KMU Forschung Austria führt jährlich im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich – Sparte Handel Trendumfragen zum Weihnachtsgeschäft im österreichischen Einzelhandel durch. Die Ergebnisse basieren auf der wöchentlich durchgeführten Trendumfrage der KMU Forschung Austria im stationären Einzelhandel in der Adventzeit, an der mehr als 500 Einzelhandelsgeschäfte (sowohl filialisierte als auch nichtfilialisierte Einzelhandelsunternehmen) aus ganz Österreich teilnehmen.

Das Weihnachtsgeschäft im stationären Einzelhandel in Österreich hat sich 2015 stabil entwickelt (nominell +/-0 % gegenüber 2014) und wiederum rund € 1,53 Mrd. inkl. USt. erreicht. Als Weihnachtsgeschäft im stationären Einzelhandel wird jener Brutto-Mehrumsatz im Monat Dezember verstanden, der das Normalmaß eines "durchschnittlichen Monats" übersteigt.

Das höchste Umsatzwachstum konnte im Jahr 2010 erzielt werden (nominell +3 % gegenüber 2009). 2011 blieb das Weihnachtsgeschäft stabil. 2012 waren erstmals im 10-Jahresvergleich Umsatzrückgänge festzustellen (-3 %). Nach einem Umsatzplus von +1 % im Jahr 2013 hat sich das Weihnachtsgeschäft 2014 im Vergleich zum Vorjahr wieder stabil entwickelt (nominell +/-0 %).

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Herkunftsländer der Gäste nach Bundesländern 2010 - 2015 - Ankünfte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Österreich						
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
3.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
4.	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien
5.	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz
Wien						
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien
4.	Rumänien	Russland	Russland	Russland	USA	UK
5.	UK	Rumänien	USA	USA	UK	USA
Burgenland						
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Rumänien	Rumänien	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Ungarn	Ungarn	Rumänien	Rumänien	Rumänien	Rumänien
5.	Italien	Italien	Italien	Kroatien	Italien	Tschechien

Herkunftsländer der Gäste nach Bundesländern 2010 - 2015 - Ankünfte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kärnten						
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien
4.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
5.	Tschechien	Niederlande	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien
Niederösterreich						
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Tschechien	Italien	Italien	Tschechien	Rumänien	Rumänien
5.	Rumänien	Rumänien	Tschechien	Italien	Italien	Tschechien
Oberösterreich						
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien
4.	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien
5.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
Salzburg						
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
3.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
4.	Italien	Italien	UK	Italien	Italien	Italien
5.	Tschechien	UK	Italien	UK	UK	UK
Steiermark						
1.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich
2.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
3.	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn	Ungarn
4.	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien	Tschechien
5.	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien	Italien
Tirol						
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Österreich
3.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Niederlande
4.	Italien	Italien	Italien	Schweiz	Italien	Italien
5.	Schweiz	UK	Schweiz	Italien	Schweiz	Schweiz

Herkunftsländer der Gäste nach Bundesländern 2010 - 2015 - Ankünfte

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vorarlberg						
1.	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland	Deutschland
2.	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Österreich	Schweiz
3.	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Schweiz	Österreich
4.	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande	Niederlande
5.	UK	Frankreich	UK	UK	UK	Frankreich

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

Nein.

Dr. Reinhold Mitterlehner

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIGNATUR	**Unterzeichner**	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2016-04-08T11:33:44+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/signatur
Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert.	

REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND WIRTSCHAFT @ AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2016-04-08T11:28:11+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/. Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwfw.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.